

Ausflug Samariterverein Kaltbrunn – Rieden

Bei schönstem Wetter bestiegen wir am 10. September, den Voralpenexpress in Kaltbrunn. Alle mit dem grünem Vereins T-Shirt!



Man sieht Grün: Der Samariterverein steht noch im Trockenen.

■ *Gion D. Ragaz* – Nach mehrmaligem Umsteigen erreichten wir schliesslich Konstanz am schönen Bodensee. Gleich beim Bahnhof, im Restaurant «steg4», stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Dann begaben wir uns zum nahegelegenen «Sea Life Konstanz». Ohne nass zu werden, kommt man hier der faszinierenden Unterwasserwelt sehr, sehr nahe. In einer Vielzahl von kleineren und grösseren Aquarien begegnet man bekannten, aber auch seltenen und rätselhaften Meeresbewohnern, z. B. einem grossen Oktopus, der sich mit seinen unzähligen Saugnäpfen an seinen acht Armen die Aquariumwand hochzieht und sich dann wieder sanft nach unten gleiten lässt. Nemo – eine erfundene Figur von Wald Disney? Nein, diesen orange-weissen Fisch gibt es wirklich, ist aber ein Winzling! Sehr beeindruckt haben uns die schwimmenden Rochen, Riffhaie und grünen Meeresschildkröten, die man hier in einem grossen Becken auch wunderbar von unten beobachten und filmen kann. Das Fotografieren mit Blitz ist aber wegen den empfindlichen Fischeaugen verboten. Witzig ist auch die Fütterung der Eselpinguine. Wohlerzogen stellen sie sich in eine Reihe, schnappen sich den vom Tierwärter dargereichten Fisch, hüpfen damit ins Wasser, wo sie munter eine Verdauungsrunde drehen, bevor sie wieder gekonnt aus dem Wasser springen, um sich erneut in die wartende Kolonne einzureihen. Nachdem wir alles gesehen hatten, nahmen wir das Mittagessen im dazugehörigen Restaurant ein.

fen damit ins Wasser, wo sie munter eine Verdauungsrunde drehen, bevor sie wieder gekonnt aus dem Wasser springen, um sich erneut in die wartende Kolonne einzureihen. Nachdem wir alles gesehen hatten, nahmen wir das Mittagessen im dazugehörigen Restaurant ein.

Konstanz erleben

Am Nachmittag hatten wir «frei», also Zeit, uns Konstanz anzuschauen. Es ist wirklich eine schöne Stadt. Ein bisschen Shoppen war natürlich auch angesagt. Wenn man etwas kauft und die Mehrwertsteuer rückerstattet haben möchte, muss man sich im Geschäft einen Beleg ausfüllen lassen. Dieser wird dann am Zoll abgestempelt. Sollte man wieder mal nach Konstanz fahren, kann man sich dann im gleichen Geschäft die Mehrwertsteuer rückerstatten lassen. Lohnt sich natürlich nur bei grösseren Beträgen.

Gegen Abend verliessen wir die Stadt und fuhren nach Romanshorn zum gemütlichen Nachtessen. Um 19.50 Uhr erreichten wir wieder Kaltbrunn. Es war ein interessanter und gemütlicher Vereinsausflug. Herzlichen Dank unserer Präsidentin Elisabeth Fäh für die einwandfreie Organisation.

Vorweihnachtliche Stimmung

Bei der Frauengemeinschaft Benken stand ein Nielensternkurs auf dem Programm. Nielen, dachte sich so manche, die haben wir früher klammheimlich hinter dem Haus geraucht. Heute aber brauchen wir sie zum Sterne basteln.

■ *Vroni Lendi* – Nun wagten wir uns an die Nielen. Wir durften in Eschenbach beim Blumengeschäft «Löwenzahn» unser Können unter Beweis stellen. Wir wurden wiederum herzlich von Helene Posratschnig begrüsst. Jede von uns nahm ihren gewünschten Platz ein. Helene erklärte uns mit Ihrer frischen und fröhlichen Art wie man Nielen binden und zu einem Stern verarbeiten kann. So fingen wir an, es hatte doch die eine und andere ihre liebe Mühe mit

diesen Nielen, die doch sehr starrig sind, und mit einigem Kraftaufwand zum binden und biegen gebracht werden mussten. Nach diesem körperlichen Kraftakt ging es ums Dekorieren, wir durften uns wieder im ganzen Geschäft bedienen und aus dem Vollen schöpfen. Alles in allem war es wiederum ein gelungener Abend und somit konnten die 14 Frauen einen oder zwei schöne Weihnachtssterne mit nach Hause nehmen.

«Clubfenster Region» – die Seite für Vereine aus der Region

Diese Seite besteht ausschliesslich aus eingesandten Texten und Bildern von Vereinen aus den Regionen Gaster-See und Glarnerland. Verfassen Sie Ihren Text kurz, zirka 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Stilistische Textänderungen werden bei eingesandten Vereinsberichten nicht vorgenommen. Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Bild-Qualität (Auflösung 300dpi sowie die Bildschärfe) und verfassen Sie eine passende Bildlegende. Pro Bericht erscheint höchstens ein (gutes) Bild. Berichte bitte per E-Mail an: redaktion-ga@suedostschweiz.ch (Gaster und See) redaktion-gl@suedostschweiz.ch (Glarus)

Erfolgreicher Saisonabschluss

Der Turnverein Schänis konnte die Wettkampfsaison erfolgreich abschliessen. Die Gasterländer Meisterschaft sowie der Schweizer Final in der Leichtathletik Mannschaftsmeisterschaft waren die Schlusspunkte.

■ *pd* – Am Samstag, 10. September, ging mit der Gasterländer Meisterschaft einer der regionalen Höhepunkte in der Wettkampfsaison der Schänner Jugendriege über die Bühne. Bei einem Vierkampf (Sprint, Weit- oder Hochsprung, Ballwurf und 600- oder 100-Meter-Lauf) massen sich fast 50 Schänner Jugendriegler in den verschiedenen Kategorien mit ihren Konkurrentinnen und Konkurrenten. Dabei konnte sich Lukas Kucera mit der persönlichen Bestleistung im Hochsprung (165 cm) und im Kugelstossen (11,67 m) den ersten Platz sichern. Den Doppelsieg machte Bojan Birovljevic mit dem 2. Platz perfekt. Pascal Seliner konnte sich in der Kategorie Knaben 2 mit der persönlichen Bestleistung im Weitsprung (4,45 m) den 2. Platz sichern. Nicht nur die Knaben konnten sich zahlreiche Podestplätze sichern, auch die Mädchenriege errangen einige Treppenplätze. So konnte in der höchsten Mädchenkategorie das Podest von Tanja Grob, 1. Platz, Michaela Giger, 2. Platz und Sandra Jud, 3. Platz, erobert werden. In der Kategorie Mädchen 3 stieg Kerstin Hug auf die Nummer eins und gewann gegen ihre Konkurrentinnen. Gleich machten es Deborah Tremp (1. Platz) und Sina Seliner (2. Platz) in der Kategorie Mädchen 4. Unter allen Turnerinnen und Turnern konnten sich

am Ende des Wettkampfs Michaela Giger und Kerstin Hug als schnellste Gasterländerinnen feiern lassen. Pascal Seliner und Lukas Kucera holten sich Platz zwei und vier. Insgesamt war es ein äusserst erfolgreicher Wettkampf.

Schweizer Final LLM

Am darauffolgenden Sonntag startete die Leichtathletik-Mannschaft des Turnverein Schänis am Schweizer Final in Lachen. Dabei gingen die besten 15 Mannschaften aus der Schweiz an den Start. Leider konnten die einzelnen Disziplinen nicht nach Wunsch durchgeführt werden und

die Athleten Philipp Oberkalmsteiner, Maurin Scheidegger, Albert Jud und Reto Grob kamen nicht an ihre gewohnte Leistung heran. Mit zwei sehr guten 1000-Meter-Läufen versuchten Reto Grob (3 Minuten) und Albert Jud (3,06 Minuten) den zwischenzeitlichen siebten Rang zu verbessern. Dieses Unterfangen gelang ihnen allerdings nicht. Somit resultierte am Ende der 9. Schlussrang. Trotzdem konnte mit dem Saisonabschluss eine erfolgreiche Saison beendet werden. Dafür geht der Dank an die Athleten und Jugendriegler sowie das gesamte Betreuungspersonal.



Mächtig Stolz: Mit 15 Podestplätzen und zwölf Auszeichnungen darf die Schänner Jugendriege nach Hause fahren.

Prominentes «Klassentreffen»

Bei traumhaftem Wetter nahmen über 50 ehemalige CVP-Kantonsrätinnen und CVP-Kantonsräte am 47. Treffen ihrer Vereinigung in Weesen teil.



Beliebter Spaziergang: Die ehemaligen CVP-Ratsmitglieder folgen dem Lauf des renaturierten Escherkanals.

■ *pd* – Neben einer spannenden Begehung des Projekts Hochwasserschutz Linth 2000 kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Für die aktive Politikergeneration der CVP sind die ehemaligen Ratsmitglieder eine unerschöpfliche Quelle wertvoller Politerfahrung. Bereits zum 47. Mal kam die Vereinigung ehemaliger CVP-Kantonsrätinnen und CVP-Kantonsräte zu ihrem beliebten Herbsttreffen zusammen. Der Einladung von Organisator Thomas Angehrn, ehemaliger Kantons-

rat und ehemaliger Gemeindepräsident aus Amden, folgten über 50 ehemalige Ratsmitglieder, darunter auch alt Nationalrat Anton Stadler, mit rüstigen 91 Jahren der älteste Teilnehmer.

Bei geradezu traumhaftem Wetter zeigte sich Weesen von seiner schönsten Seite und liess beim informativen Spaziergang dem Escherkanal entlang eigentliche Klassentreffen-Stimmung aufkommen. Für die Besichtigung des sanierten und renaturierten Teilstücks der Glar-

ner Linth zwischen Weesen und Mollis zeichnete der kundige Linthwerkfürer August Berlinger verantwortlich.

Er präsentierte und erläuterte den interessierten alt Kantonsrätinnen und alt Kantonsräten die neu erstellten Lebensräume für Fauna und Flora im «Chli Gäsitschachen» und im «Kundertriet». Die Teilnehmer durften am Escherkanal bestaunen, wie Hochwasserschutz und Renaturierung vorbildlich in Einklang gebracht werden können.

CVP kann auf uns zählen

Später konnten beim gemeinsamen Abendessen in Weesen Freundschaften gepflegt und Erinnerungen aufgewärmt werden. Doch wie es sich für eine politisch interessierte Runde gehört, kam neben der Geselligkeit natürlich auch die politische Debatte nicht zu kurz.

In seiner Begrüssung versicherte Obmann Christoph Häne, Gemeindepräsident von Kirchberg und selbst ehemaliger Kantonsrat, dass die CVP auch weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung der ehemaligen Kantonsrätinnen und Kantonsräte zählen kann.

Dank

Jung-Kantonsrätin Yvonne Suter, Präsidentin der CVP der Gastregion Linth und Nationalratskandidatin, freute sich über die treue Unterstützung und bedankte sich in einer feurigen Rede bei ihren Vorgängerinnen und Vorgängern im Amt.